

Im Januar rauchten die Köpfe der Aktiven der Energiewende Vaterstetten, natürlich CO₂-frei und ohne Feinstaub, auf ihrer Jahresklausur. Während der Klausur wurden die mittelfristige Zielsetzung und die daraus abgeleiteten Maßnahmen festgelegt, und zwar als Grundlage für die Auswahl der einzelnen Aktivitäten (Beratung der Gemeinde, Veranstaltungen des Energieforums usw.).

Zielsetzung

Über unsere Zielsetzung musste inhaltlich nicht lange diskutiert werden. Vorgaben aus der jüngsten Vergangenheit beruhen auf soliden Grundlagen und sind allgemein -- abgesehen von einigen wenigen Zweiflern -- auch akzeptiert. Das reicht von der globalen Zielsetzung der Pariser Klimakonferenz bis hin zu regionalen Energiekonzepten mit entsprechenden Meilensteinplanungen. Für Vaterstetten wurde ein Energiekonzept entwickelt, das in den Bereichen Strom und Wärme vorsieht, bis zum Jahre 2030 mindestens die gleiche Menge Energie aus erneuerbaren Quellen zu erzeugen, wie im Gemeindegebiet verbraucht wird. Einstimmig im Umweltausschuss und mit großer Mehrheit im Gemeinderat wurde beschlossen, dass der Klimaschutzmanager und das Umweltamt die realisierbaren Szenarien für Strom und Wärme schnellstmöglich konkretisiert. Damit wurde der politische Wille zum Handeln klar demonstriert. In einer so eindeutigen Situation ist es für die Energiewende Vaterstetten oberstes Ziel, die Gemeinde bei der Umsetzung des Energiekonzeptes zu unterstützen.

Maßnahmen

Für das Erreichen der gesetzten Ziele durch geeignete Maßnahmen sind für Vaterstetten zwei Voraussetzungen von Bedeutung, eine positive und eine negative: Es gibt ausreichend Potenzial zur Erzeugung von Strom und Wärme-Energie aus erneuerbaren Quellen, sodass verschiedene Szenarien möglich sind. Aber: bis 2030 bleiben nur noch 11 Jahre, eine kurze Zeit für tiefgreifende Veränderungen. Die richtigen Entscheidungen müssen also möglichst schnell, aber fundiert und zielführend getroffen werden. Hierzu liefert die Energiewende Vaterstetten ihre Unterstützung, sowohl bei den Entscheidungen der Gemeinde als auch bei denen der einzelnen Bürger.

Wie schon bisher liegt ein Schwerpunkt bei der Nahwärmeversorgung mit regenerativen Energien, ein weiterer ist die sinnvolle und auch wirtschaftlich attraktive Nutzung des sehr großen Potenzials der Photovoltaik. Dieses Thema haben wir bereits im ersten Energieforum in diesem Jahr mit einer Vorstellung eines Mieterstrommodells der 3E-Genossenschaft aufgegriffen. Auch muss deutlich gemacht werden, dass die Gemeinde selbst nur in beschränktem Umfang direkte Entscheidungen zu einzelnen Maßnahmen treffen kann, zum Beispiel im Rahmen der Bauleitplanung, bei eigenen Liegenschaften und Neubauprojekten oder durch spezielle Förderprogramme. Einen ganz großen Beitrag zur Umsetzung des Energiekonzeptes leisten die Bürger als Privatpersonen, Gewerbetreibende oder in Gruppierungen wie zum Beispiel Genossenschaften. Hier werden wir Hilfestellungen für richtige Entscheidungen geben in Form von öffentlichen Veranstaltungen und Berichten auf unserer website.

Eine gute Hilfe für richtige Entscheidungen sind Erfahrungen aus verwirklichten Projekten. Hier appelliert die Energiewende Vaterstetten an Bürger, ihre Erfahrungen mit Energieerzeugung oder Energieeinsparungen weiterzugeben. **Informieren Sie uns, wenn Sie interessante und für andere nützliche Informationen haben.** Konkret planen wir "Energie-Spaziergänge", bei denen interessierte Bürger bestimmte Objekte kennenlernen können. Eine ganz spezielle Anfrage hat unser Klimaschutz-Manager zum Thema Ladestationen (siehe Kasten).

Nicht zu vergessen ist, dass im Energiekonzept der Gemeinde sowohl bei Strom als auch bei Wärme eine deutliche Verbrauchsreduzierung durch Effizienzsteigerung und damit verbundenen Einsparungen unterstellt wird. Nützliche Informationen hierzu, wie zum Beispiel bei der Energetischen Gebäudesanierung, sind für 2019 vorgesehen. Informieren Sie sich auf unserer website!

Kontakt: kontakt@energiewende-vaterstetten.de oder Willi Frisch Tel. 08106 8501

Kasten: Erfahrungsberichte mit Ladestationen

Sie sind Fahrer eines E-Mobils? Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen mit Ladestationen unterschiedlichster Betreiber, mit Schwerpunkt auf Wallboxsysteme, Backendbetreiber, Abrechnungssysteme und bereitgestellter Ladeleistung per Mail an Tobias.Aschwer@vaterstetten.de